

bey sich selbst, u. nicht bey dem andern zu
 sein sollte. D. 25^{ten} hatten wir einen geseg-
 neten Absolutionstag, wobei der l. Hl^g
 sich recht gürtig zu uns bekam. Prof.
 Kruza als Mann von Wohlstand zu uns,
 u. er bekam uns an unserm Anweh-
 linge mit einer lieblichen Freundschaft u. mit
 der Abtheilung des h. Sakraments.
 Wir waren bey dieser ersten Abtheilung
 der Profen zusammen 134. Es war also
 der 26 Aug. ein wasser Festtag für
 mich u. meine Frau u. für alle mit
 uns verbundenen Communicanten, also,
 daß unser Herz u. Auge bey dem Größ-
 ten Liebe u. Lichte Jesu, u. hernach
 bey dem Abend, u. Abende in der Dins-
 stunde in Dank u. Freudenstimmungen
 zerfloß. D. 27^{ten} u. folgenden Tagen
 saß ich mit meiner Frau das Profen
 der noch übrigen Dinsten u. Dinsten
 fort. D. 28^{ten} gab mir das Conynli-
 ni vom heilbaren Darneniter Ge-
 genheit, mein vor dem Heilant in Dank
 zerfloß auch sehr öffentlich Tanzulagen
 u.